

DBM-Regelwerk



Version: 2014-01

Datum: 10.04.2014

Dieses Regelwerk ist vom Deutschen Motorsport Verband amunter
Registriernummergenehmigt.



DEUTSCHER MOTORSPORT VERBAND E.V.

Inhaltsverzeichnis

DEUTSCHER MOTORSPORT VERBAND E.V.	1
1 VERANSTALTER	1
1.1 Veranstaltervoraussetzungen	1
1.2 Veranstalterhaftpflichtversicherung	1
1.3 DBM-Wettbewerbsstrecke	2
1.4 Sicherheitsempfehlungen für die Rennstrecke	3
1.5 Checkliste für Veranstalter.....	3
2 TEILNEHMER	5
2.1 Alter	5
2.2 Schutzkleidung	5
2.3 Unfallschutz	5
2.4 Fehlstartregelung.....	5
3 FAHRZEUG.....	6
3.1 Klasseneinteilung	6
3.2 Sicherheit (Fahrzeugcheckliste)	8
4 HAFTUNG.....	9
5 REGISTRIERUNG/NENNUNG/ANMELDUNG.....	11
5.1 Angaben zum Fahrer	11
5.2 Angaben zum Fahrzeug	11
6 MEISTERSCHAFTSWERTUNG/PUNKTEREGELUNG	12
6.1 Punkteregelung Meisterschaftswertung.....	12
7 DBM-TEAM.....	13

1 Veranstalter

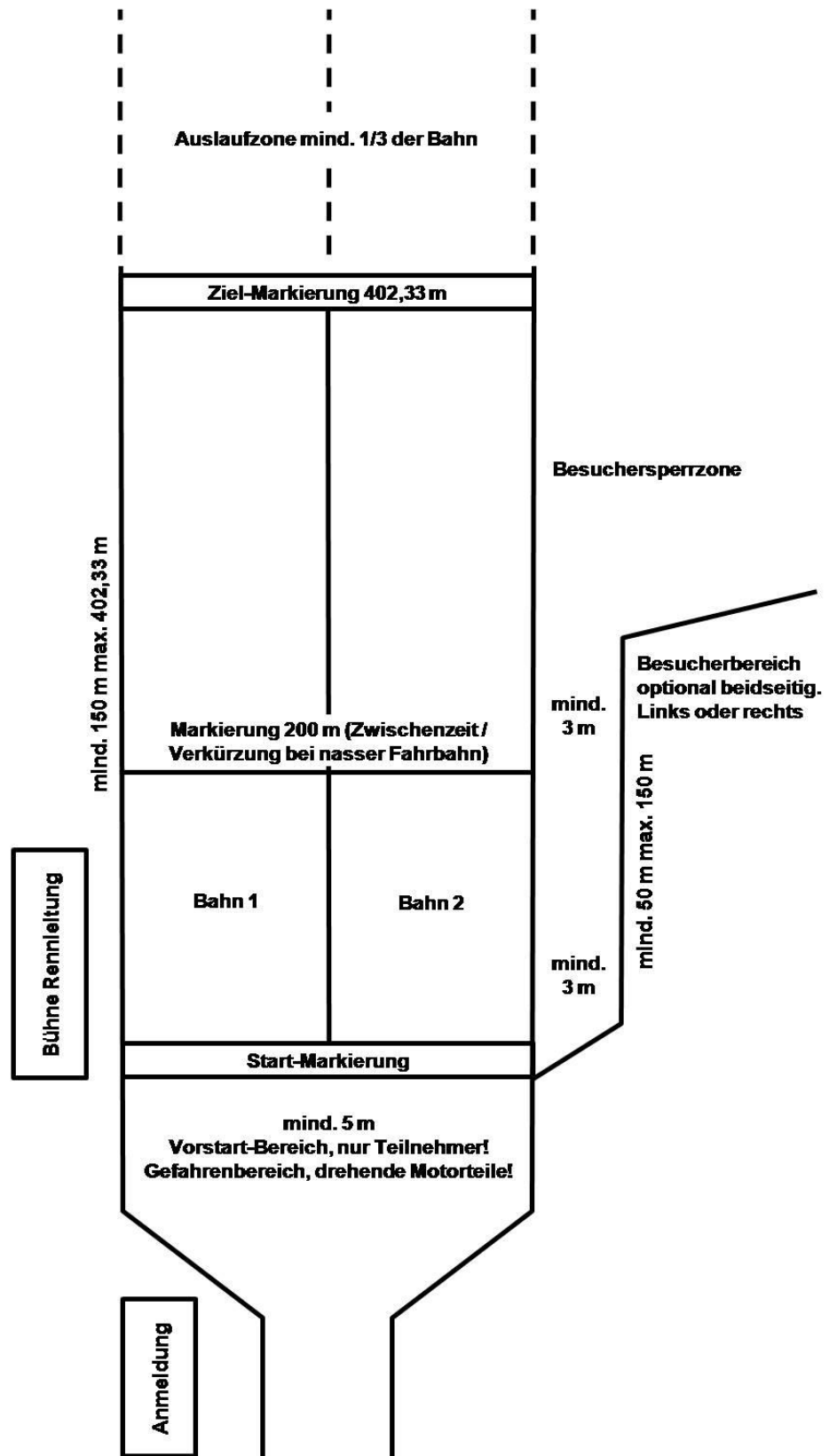
1.1 Veranstaltervoraussetzungen

- Erfahrungen in der Organisation einer Veranstaltung.
- Schriftliches Veranstaltungskonzept (stichpunktartig):
 - o Beschreibung der Veranstaltung
 - o Beschreibung des Veranstaltungsteams (Anzahl Helfer, Moderation)
 - o Begründung, wieso Interesse an einem DBM-Lauf besteht
 - o Beschreibung des Veranstaltungsortes
 - o Beschreibung der Rennstrecke (Bilder, Karte)
 - o Woher kommt die Erfahrung?
- Veranstaltungstermine sind mit dem DBM-Komitee und ESC-Gremium vor Weihnachten des Vorjahres abzusprechen.
- Die Wettbewerbsstrecke ist für die Meisterschaft geeignet (Absprache mit DBM-Komitee).
- Gesamte Verantwortung über Teilnehmer, Besucher und Gegenstände liegen beim Veranstalter.
- Sichere Rennstrecke (Unebenheiten!, Breite!) mit ausreichend Auslaufzone, Absperrung und genügend Platz für Zuschauer (siehe Skizze „DBM-Wettbewerbsstrecke“).
- Zeitmessanlage wird vom Veranstalter oder Vermieter bedient.
- Teilnahme an der Kurzausschreibung lizenzfreier DMV Motorrad-Beschleunigungswettlauf im Rahmen der DBM (**D**eutsche-**B**lechroller-**M**eisterschaft).
- Beachtung des DBM-Regelwerkes.
- Benutzung der DBM-Zeitmessanlage.
- Beachtung der DBM-Klassen.
- Onlinenennung über www.deutscheblechrollermeisterschaft.de.
- Es gelten ausschließlich die Regeln des Doppel-KO-Systems.
- Zulassung durch das DBM-Komitee.
- Für einen zügigen Rennablauf ist eine separate Rückfahrstrecke/-spur für die Teilnehmer vom Ziel zum Start erforderlich. Alternativ kann ein Qualifying oder eine Pulk-Rückfahrt durchgeführt werden.

1.2 Veranstalterhaftpflichtversicherung

Der Veranstalter muss eine Veranstalterhaftpflicht- und Besucherunfallversicherung abschließen. Empfohlen werden dabei die Rahmenverträge des DMV-Versicherungsbüros.

1.3 DBM-Wettbewerbsstrecke



Ist die Wettbewerbsstrecke länger als 200 m, so wird bei 200 m eine Zwischenzeitmessung installiert, die im Fall einer Störung auch als Endmessung genutzt werden kann.

1.4 Sicherheitsempfehlungen für die Rennstrecke

- a.) Rennstreckenlänge max.: 402,33 m = $\frac{1}{4}$ Meile, bei ungeeigneten Wetterbedingungen kann die Strecke auf bis zu 200 m verkürzt werden. Bei 150 m entfällt die Streckenverkürzung. Der Veranstalter behält sich vor, bei extremen Wetterbedingungen anstatt des Doppel-KO's ein Zeitfahren durchzuführen.
- b.) Rennstreckenbreite mind. 5,00 m = zwei Bahnen à 2,50 m durch Mittellinie getrennt.
- c.) Bremszone sollte ausreichend sein, mind. $\frac{1}{3}$ der Bahn und nicht unter 80 m betragen.
- d.) Es wird empfohlen den Besucherbereich mit Bauzäunen von mind. 1,0 m Höhe abzusichern. Maße sind der Skizze zu entnehmen.
- e.) Zwischen Rennstrecke und Zuschauerzaun muss ein Sicherheitsabstand von seitlich mind. 3,0 m sein.
- f.) Ein Rettungswagen muss bereit stehen.
- g.) Feuerwehrpersonal sollte bereit stehen.
- h.) Streckenkürzung, sobald die Strecke komplett nass (Fahrspur sichtbar) ist.
- i.) Bühne sollte wenn möglich vor und neben dem Startbereich (siehe Skizze) mit freier Sicht auf die Strecke und Teilnehmer positioniert werden.

1.5 Checkliste für Veranstalter

- Veranstalterhaftpflichtversicherung beim DMV-Versicherungsbüro beantragt.
- Genehmigung vom Besitzer des Veranstaltungsortes eingeholt.
- Rettungswagen und Feuerwehr oder Feuerlöscher und Ölbindemittel an Start und Ziel organisiert.
- Toiletten für Zuschauer/Teilnehmer organisiert.
- Niederschlag- und windgeschützte „Bühne“ (LKW oder Anhängerbridge), für die Rennleitung organisiert und diese vor der Startlinie mit freier Sicht auf die Teilnehmer und auf die gesamte Wettbewerbsstrecke positioniert (zeitgerecht aufstellen, sehr wichtig für den Aufbau der Zeitmessaanlage).
- Zeitnahme/Auswertung organisiert.
- Im Anmeldebereich müssen Technik (Strom, PC, Drucker), Schreibgelegenheit und Wetterschutz vorhanden sein.
- Strecke exakt auf 402,33 m vermessen. Startlinie, 200 m- und Ziellinie markiert. 200 m- und Ziellinie **deutlich sichtbar** markiert (mehrere Querstreifen hintereinander über die Fahrbahn).
- Sicherheitsbestimmungen/Sportwarte-Ordner/Einweiser für Rennablauf organisiert. Der Einweiser muss im Vorfeld bestimmt werden und bei der Fahrerbesprechung anwesend sein.
- Absperrgitter gemäß Zeichnung „DBM-Wettbewerbsstrecke“ aufgebaut.
- Zufahrtsstraßen zur Rennstrecke abgesperrt.

- Notgasse für Einsatzfahrzeuge geschaffen.
- Fahrerlager eingeteilt.
- Vorstartbereich umzäunt und Besucher vor abfliegenden Teilen geschützt.
- Fahrerlager, Zuschauerbereich, Start- und Vorstartbereich gut abgegrenzt und ausgeschildert.
- Klassenreihenfolge: 6, 1b, 5, 1a, 3, 1, 4, BoA (Best of All); Einreihungen von Fun-, Prototypen- oder anderen nicht DBM-Klassen werden vom jeweiligen Veranstalter vorgenommen).
- Der Klassenablauf muss gut sichtbar ausgehängt werden.
- DBM-Regelwerk muss zur Einsicht bei der Anmeldung bereitliegen.
- An der Rennstrecke dürfen sich keine anderen Fahrzeuge (z.B. Autos und Anhänger) befinden.

Erfahrungsgemäß treten die meisten Zeitverzögerungen durch zu späten Start der Anmeldungen ein! Daher empfiehlt es sich, die Anmeldungen möglichst schon am Vorabend entgegen zu nehmen. Am Vormittag des Renntages müssen bis spätestens 10:00 Uhr die Rennleitung und die Technik zur restlichen Anmeldung bereitstehen. Bei der Fahrerbesprechung können letzte Instruktionen an die Fahrer gegeben werden, die im Falle eines Rechtsstreits von großer Bedeutung sein können!

Zeitplan Rennablauf:

- **Der Nennbeginn erfolgt 2 Stunden vor der Fahrerbesprechung.**
- **Eine halbe Stunde vor der Fahrerbesprechung muss die Strecke frei sein, damit die Zeitmessenanlage aufgebaut werden kann.**
- **Der Rennbeginn erfolgt eine halbe Stunde nachdem die Zeitmessenanlage aufgebaut und in Betrieb genommen worden ist.**

Beispiel:

**Nennung ab 10:00 Uhr
Aufbau Zeitanlage 11:30 – 12:00 Uhr
Fahrerbesprechung 12:00 – 12:20 Uhr
Rennbeginn ab 12:30 Uhr**

Der Rennbeginn (genaue Uhrzeit) muss auf dem Flyer angegeben werden.

Der Zeitplan (Nennung, Fahrerbesprechung, Rennbeginn) muss spätestens 4 Wochen vor dem Renntermin auf der Veranstalterwebsite einsehbar sein.

2 Teilnehmer

2.1 Alter

Das Mindestalter beträgt 18 Lebensjahre. Die DMV Mitgliedschaft ist wünschenswert aber nicht vorgeschrieben. Eine Ehrung bei der DMV Meisterehrung wird jedoch nur DMV Mitgliedern gestattet sein.

2.2 Schutzkleidung

Das Tragen angemessener Schutzkleidung ist zur Teilnahme Pflicht.

Verpflichtend sind:

- Lederhose + Lederjacke + Lederstiefel (mindestens knöchelhoch) oder Lederkombi + Lederstiefel (mindestens knöchelhoch) oder vergleichbare Textilschutzkleidung
- Lederhandschuhe
- Geschlossener Helm (Integralhelm)

2.3 Unfallschutz

Es muss eine Unfallversicherung vorhanden sein, wir empfehlen die DMV-Mitgliedschaft und die damit zusammenhängende Rennunfallversicherung. Außerdem sind Teilnehmer zugelassen, die Folgendes vorweisen:

- DSJ Mitgliedschaft
- Private Unfallversicherung

Alternativ kann bei der Anmeldung eine Tagesunfallversicherung für 9,- €/Person abgeschlossen werden.

Anweisungen durch das Aufsichtspersonal muss Folge geleistet werden.

Die Fahrspur darf nicht verlassen werden.

Insbesondere im Vorstartbereich darf der Roller keine Flüssigkeiten verlieren bzw. dürfen auch keine Flüssigkeiten verschüttet werden, ggf. sind Unterlagen zu verwenden.

2.4 Fehlstartregelung

Der Teilnehmer hat den Lauf beim zweiten Fehlstart verloren.

3 Fahrzeug

3.1 Klasseneinteilung

Eine Fahrer-Fahrzeugkombination kann max. in einer der folgenden Klassen starten, mit Ausnahme der Klasse 6 und 4, diese können in einer weiteren Klasse starten. Gibt es in einer Klasse weniger als 5 Onlinenennungen ist es möglich, sich vor Ort für diese Klasse zusätzlich zu nennen, sofern der Roller dem Reglement dieser Klasse entspricht. Mehrfachnennungen eines Fahrers oder Fahrzeugs innerhalb einer Klasse sind nicht möglich. Die Klassensieger nehmen am BEST OF ALL Entscheidung teil, ein Fahrer kann jedoch nur eine Klasse vertreten. Generell sind keine Wheelybars zugelassen. Es sind alle Gabeln, die den Radstand nicht wesentlich verlängern, erlaubt. Der originale Abstand der Lenksäulenlagersitze muss beibehalten werden (ausgenommen Klasse 4).

Es dürfen ausschließlich zum Rahmen gehörige Motorblöcke¹ oder als Ersatz konstruierte Motorblöcke mit unveränderten Abständen zwischen den Motor- u. Antriebswellen verwendet werden (Ausnahme Klasse 1b).

Hubräume werden kaufmännisch auf volle Kubik gerundet.

Das DBM Komitee behält sich vor, stichprobenartig Roller bzw. Motoren zu kontrollieren und ggf. Teile demontieren zu lassen.

Klasse 1b „SF Old School“

1. Vespa „Small Frame“
2. Bohrung max. 59 mm/Hub max. 54 mm
3. Durchgehende Zylinderstehbolzen, nicht versetzt, keine Zylinderadapterplatten
4. Auslass einteilig, nicht durch Stege („Sägezähne“) unterbrochen
5. Zylinderkühlung ausschließlich durch Lüfterrad, Lüfterradabdeckung und Zylinderhaube
6. Ausschließlich handelsüblicher unverbleiter Tankstellentreibstoff
7. Rahmen- und Radstandverlängerung verboten
8. Das vordere Ende der Sitzbank darf nicht mehr als 5 cm über die Rahmenspitze überstehen (originale Sitzbankposition).
9. Eine Stange darf im Durchstieg montiert, aber nicht als Sitzfläche verwendet werden.
10. Die Mitte der Lenkergriffe darf sich nicht vor und nicht unterhalb des oberen Lenkkopflagers befinden (keine Dragsterlenker)
11. Es sind nur Zylinder und Motorblöcke zulässig, deren Markteinführung vor dem Jahr 2000 stattfand

Klasse 1 „SF Sport“

1. Vespa „Small Frame“
2. Ausschließlich handelsüblicher unverbleiter Tankstellentreibstoff
3. Rahmen und Radstandverlängerung verboten

¹ausgenommen LargeFrame Motor in Small Frame Chassis

Klasse 1a „SF New School“

1. Vespa „Small Frame“
2. Max. 155 ccm bei einteiligen Auslassformen(nicht durch Stege [„Sägezähne“] unterbrochen
3. Max. 145 ccm bei mehrteiligen Auslassformen
4. Durchgehende Zylinderstehbolzen, nicht versetzt, keine Zylinderadapterplatten
5. Zylinderkühlung ausschließlich durch Lüfterrad, Lüfterradabdeckung und Zylinderhaube
6. Ausschließlich handelsüblicher unverbleiter Tankstellentreibstoff
7. Rahmen- und Radstandverlängerung verboten
8. Das vordere Ende der Sitzbank darf nicht mehr als 5 cm über die Rahmenspitze überstehen (originale Sitzbankposition).
9. Eine Stange darf im Durchstieg montiert, aber nicht als Sitzfläche verwendet werden.
10. Die Mitte der Lenkergriffe darf sich nicht vor und nicht unterhalb des oberen Lenkkopflagers befinden (keine Dragsterlenker)

Klasse 3 „200er“

1. Schaltroller² max. 240 ccm
2. Durchgehende Zylinderstehbolzen, nicht versetzt, keine Adapterplatten
3. Auslass einteilig, nicht durch Stege („Sägezähne“) unterbrochen, bis 200 ccm sind auch mehrteilige Auslassformen zulässig
4. Ausschließlich handelsüblicher unverbleiter Tankstellentreibstoff
5. Der Radstand darf max. 129 cm betragen

Klasse 4 „Pro Sports“

1. Schaltroller ohne Hubraumbeschränkung
2. Bei Rahmen- und/oder Radstandveränderungen max. 240 ccm; über 240 ccm darf der Radstand max. 129 cm betragen
3. Handelsüblicher unverbleiter Tankstellentreibstoff und Rennbenzin, Ethanol, Methanol sowie Benzin mit Oktan Booster sind zulässig. Lachgas (N₂O), Nitromethan sowie sämtliche Gase in Druckbehältern zur Verbrennung sind nicht zulässig. Verbleiter Treibstoff ist verboten.

Klasse 5 „Drehschieber“³

1. Schaltroller ohne Hubraumbeschränkung
2. Keine Flatterventile im Ansaugsystem
3. Ausschließlich handelsüblicher unverbleiter Tankstellentreibstoff
4. Der Radstand darf max. 129 cm betragen

Klasse 6 „Street-Racer“

1. Die Klasse ist für DBM-Neueinsteiger oder Wiedereinsteiger mit Straßenrollern gedacht. Bisher erfolgreiche Fahrer und Teams werden gebeten, an dieser Klasse nicht teilzunehmen. Teilnehmen darf nur, wer die letzten zwei Jahre nicht einen der ersten drei Plätze bei der DBM-Meisterschaftswertung belegt hat.
2. Alle Schaltroller dürfen teilnehmen
3. Straßenzulassung ist erforderlich (Eintragungen werden nicht überprüft)
4. Alle StVO-notwendigen Teile müssen angebracht sein und funktionieren
5. Die Sitzfläche und -position muss seriennah sein
6. Tank, Lenker und Auspuff müssen alltagstauglich sein
7. Ausschließlich handelsüblicher unverbleiter Tankstellentreibstoff

²ohne Small Frame

³Auch Kolbensteuerung zugelassen

Bei technischen Fragen, die das Reglement betreffen, wendet Euch bitte per Mail an:
technik@deutscheblechrollermeisterschaft.de

3.2 Sicherheit (Fahrzeugcheckliste)

Das Fahrzeug muss die folgenden Sicherheitskriterien erfüllen:

- Am Roller sind keine gefährlichen Gegenstände sowie scharfe Kanten oder Ecken anzufinden.
- Alle Teile am Fahrzeug sind sicher befestigt.
- Der Roller verfügt über zwei voneinander unabhängig funktionierende Bremsen mit ausreichender Bremsleistung.
- Hinter- und Vorderrad sind mit intakten Stoßdämpfern und Federn ausgerüstet. Der Abstand zwischen Gabelholm und Vorderreifen muss voll eingefedert mind. 5 mm betragen.
- Der Roller verliert weder Getriebeöl, Treibstoff noch Kühlmittel. Insbesondere im Vorstartbereich darf der Roller keine Flüssigkeiten verlieren bzw. dürfen auch keine Flüssigkeiten verschüttet werden, ggf. sind Unterlagen zu verwenden.
- Die Benzinleitung/Steckverbindung muss mit Kabelbindern od. Schlauchschellen gesichert sein.
- Die Auspuffanlage ist mit einem wirksamen Schalldämpfer ausgerüstet. Weiters muss die Auspuffanlage im belastetem Zustand mind. 30 mm Abstand zum Boden haben.
- Lüfterrad und Zündung sind durch Abdeckungen zu schützen.
- Das Fahrzeug verfügt über einen funktionstüchtigen Zündunterbrecher.
- Der Tankdeckel muss fest und dicht verschließbar sein. Beim Starten darf kein Benzin austreten
- Der Tank ist fest mit dem Fahrzeug verbunden.
- In der Streetracerklasse darf nicht mit einem roten Kennzeichen gefahren werden (betrifft nur Fahrzeuge aus Deutschland).
- Fahrzeugänderungen wurden fachgerecht durchgeführt.
- Das Tragen angemessener Schutzkleidung ist zur Teilnahme Pflicht.
Verpflichtend sind:
 1. Lederhose + Lederjacke + Lederstiefel (mindestens knöchelhoch) oder Lederkombi + Lederstiefel (mindestens knöchelhoch) oder vergleichbare Textilschutzkleidung
 2. Lederhandschuhe
 3. Geschlossener Helm (Integralhelm)

Die teilnehmenden Fahrzeuge werden bei jedem Rennen auf deren technische Sicherheit kontrolliert. Sollten Mängel festgestellt und diese nicht behoben werden können, darf dieses Fahrzeug nicht am Rennen teilnehmen. Sollte während des Rennens ein technischer Defekt auftreten, so kann in gewissen Fällen der Lauf nach hinten verschoben werden. Kann der Schaden nicht repariert werden, darf dieses Fahrzeug an diesem Tag nicht mehr am Rennen teilnehmen.

Die Verantwortung über den Zustand der Fahrzeuge und der Schutzkleidung tragen alleine die Teilnehmer selbst und nicht der Veranstalter oder das DBM-Team.

4 Haftung

- Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie haften nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen über Verschuldungs- und Gefährdungshaftung für Schäden, die durch die Teilnahme an der Veranstaltung an Personen und Sachen verursacht worden sind.
- Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an den Veranstaltungen teil. Sie tragen die alleinige Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen und ihren Mitarbeitern oder Helfern benutzten Fahrzeug verursachten Schäden.
- Teilnehmer erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung (Training, Wertungsläufe etc.) entstehen, und zwar gegen:
 - o den Veranstalter (inkl. dessen Vorstand),
 - o die Sportwarte,
 - o die Rennstreckeneigentümer,
 - o den Deutschen Motorsport Verband
 - o das DBM-Komitee,
 - o Behörden,
 - o Renndienste,
 - o alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
 - o den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden,
 - o die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,
 - o die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
 - o den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber/n, Fahrer/n, Mitfahrer/n gehen vor!) und eigene Helfer.
- Außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung - auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises - beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung - auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.
- Der Veranstalter lehnt den Teilnehmern gegenüber jede Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab, die vor, während und nach der Veranstaltung entstehen.
- Die Teilnehmer verzichten für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffs gegen den Veranstalter und irgendwelche anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.
- Die Teilnehmer verzichten auf alle Schadenersatzansprüche gegen den Straßenbaulastträger oder den Veranstalter, die durch die Beschaffenheit

der bei der Veranstaltung benutzten Straßen samt Zubehör verursacht sein können. Es können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, die auf den Zustand der Straßen und Wege zurückzuführen sind.

- Die Teilnahme an allen mit der Veranstaltung in Verbindung stehenden Aktivitäten erfolgt auf eigenes Risiko.
- Den Anweisungen des Veranstalters und seiner Helfer ist unbedingt Folge zu leisten, ansonsten erfolgt Platzverweis.
- Der Veranstalter behält sich das Recht auf Unterbrechung oder Abbruch der Veranstaltung auch ohne Nennung von Gründen vor. Eine Rückzahlung des Teilnehmerbeitrages ist nicht möglich.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Er gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadenersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

5 Registrierung/Nennung/Anmeldung

Die Registrierung für die DBM kann ausschließlich über die Webseite www.deutscheblechrollermeisterschaft.de erfolgen.

Für jeden Meisterschaftslauf ist eine Nennung notwendig. Für Onlinenennungen wird ein Nachlass gewährt. Anmeldung und Fahrzeugabnahme erfolgt durch den Veranstalter vor Ort. Nach der Anmeldung vor Ort kann der Roller nicht mehr gewechselt werden.

5.1 Angaben zum Fahrer

- Vorname
- Nachname
- Geburtsdatum
- Straße / Nr.
- Ort
- PLZ
- DMV Mitgliedsnummer
- Bundesland
- Land
- (Telefon)
- (Mobiltelefon)
- E-Mail
- Personalausweisnummer

5.2 Angaben zum Fahrzeug

- Rollermodell
- Rollername
- Motorblock
- Zylinder
- Vergaser
- Auspuff
- Hubraum
- Leistung (Hinterrad)

Die Angaben werden bei der Anmeldung überprüft, da sie für die Moderation und die Ergebnisbereitstellung verwendet werden.

6 Meisterschaftswertung/Punkteregelung

Drei Rennen pro Saison gehen zunächst in die Wertung ein. Das bedeutet, dass ein Fahrer fünf Rennen fahren kann, jedoch nur die drei besten Ergebnisse gewertet werden. Sollten mehr als fünf Rennen stattfinden, gibt es maximal zwei Streicher.

Die Punkteverteilung der DBM Meisterschaft:

- 8. Platz: 1 Punkte
- 7. Platz: 2 Punkte
- 6. Platz: 3 Punkte
- 5. Platz: 4 Punkte
- 4. Platz: 5 Punkte
- 3. Platz: 7 Punkte
- 2. Platz: 9 Punkte
- 1. Platz: 12 Punkte

Die besten DMV Mitglieder einer Klasse werden zur DMV Meisterehrung am 08.11.2014 nach Suhl geladen.

6.1 Punkteregelung Meisterschaftswertung

Haben zwei Fahrer am Ende der Saison in der Meisterschaftswertung die gleiche Zahl an Punkten eingefahren, so werden im nächsten Schritt die Gewinner anhand des Starterfeldes in Relation gebracht. Dazu werden für jeden Fahrer die gesamte Anzahl Teilnehmer, gegen die er sich durchgesetzt hat, ermittelt.

Berücksichtigt werden für die Relation:

- Alle Veranstaltungen
- Alle Teilnehmer des Qualifying in der entsprechenden Klasse
- Alle Teilnehmer der gewerteten Klasse

Der Gewinner ist, wer sich bei dem größeren Starterfeld in Abhängigkeit des Platzes (Relation) durchgesetzt hat.

Beispiel 1: Ein 3. Platz bei insgesamt 75 Klassenteilnehmern ist höherrangig als ein 3. Platz bei 72 Klassenteilnehmern.

Beispiel 2: Haben beide Fahrer an zwei gleichen Veranstaltungen teilgenommen und abwechselnd Platz 1 und Platz 2 belegt, ergibt sich für beide Fahrer die gleiche Anzahl Gegner. Entscheidend ist in diesem Fall die höhere Anzahl Gegner beim Erreichen des 1. Platzes.

Die Punkte beziehen sich grundsätzlich auf den Fahrer.

7 DBM-Team

Das Komitee:

- Lennart Schmidt
 - DBM-Moderator
 - DBM-Kasse
 - Abstimmung mit DMV
 - DBM-Regelwerk
 - Abstimmung mit DBM Veranstalter

- Jesco Schmidt
 - Klasseneinteilung
 - Meisterschaftsehrung
 - GSF
 - Sponsoren

- Michael Kladiwa
 - Technik
 - Sicherheit
 - Meisterschaftswertung

- Stefan Moser
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Banner
 - Flyer-Rückseite
 - Webassistent
 - DBM-Merchandising

Die Supporter:

Jedem Veranstalter steht ein Platz im DBM-Team zu.

Die DBM wird durch folgende Personen unterstützt, weitere Freiwillige sind jederzeit herzlich willkommen:

- Claudio Diaspero
 - Webmaster
 - Anmeldung

- Steffen Metze
 - Zeitnahme
 - Webservices

- Christian Schwarz (VC Regensburg)

- Salvatore Randazzo (Lakescooters S.C. Wahlwiese.V.)

- Gerhard Zsiga
 - o Betreuung Neu-, Wiedereinsteiger

- Oliver Biell
 - o Öffentlichkeitsarbeit

- Oliver Hellwig
 - o Sponsoren

- Volker Kramer
 - o Pokale
 - o Banner
 - o Leitung Rennkommissare

- Sylvia Legath
 - o Öffentlichkeitsarbeit
 - o SIP-TV
 - o Blogs

- Vincenzo Piscopo
 - o Pokale

- Tim Weinheimer

- Saban Bayar

- Truls Herland